

SPD aktuell

Juni 2011

Öko-Gemeinde Rödinghausen | www.spd-roedinghausen.de

Ein Traum wird wahr



Neue Sporthalle in Bruchmühlen eingeweiht

» mehr auf Seite 2

„Hier schreibt der Bürgermeister“

Bürgermeister Vortmeyer äußert sich zu aktuellen Themen. » mehr auf Seite 3

SPD für zukunftsorientierte Verkehrsführung

Beschildeungskonzept in Rödinghausen » mehr auf Seite 3

Familienfreundlich → Lebenswert → Liebenswert

Leben auf der „Sonnenseite“ » mehr auf Seite 4

Starke Wirtschaft – Solide Finanzen – Generationengerechtigkeit

Rödinghausen nimmt Spitzenpositionen ein » mehr auf Seite 5

Sind wir alle noch ganz dicht?

Dichtheitsprüfung und kein Ende » mehr auf Seite 6

Ein Kurpark putzt sich raus

Barrierefreier Umgestaltung des Kurparks » mehr auf Seite 6

WIR KENNEN UNS HIER AUS.

RÖDINGHAUSEN
SPD

Ein Traum wird wahr

Neue Sporthalle eingeweiht



Sie war richtig, die Entscheidung der SPD Rödinghausen! In der 1. Sitzung nach der Kommunalwahl kippte die SPD Fraktion die Funktionalausschreibung der ehemaligen neuen Mehrheit und lenkte den Bau der neuen Halle in die richtigen Bahnen.

Es war ein Votum für ein heimisches Ingenieurbüro, für einen heimischen Projektsteuerer, für heimische Handwerker aber gegen einen Generalunternehmer und Handwerker aus ganz Europa.

Jetzt, nach nur 9 Monaten Bauzeit und Einhaltung des Kostenrahmes wird deutlich, wie gut und richtig diese Entscheidung war.

Am 14. Mai war es dann soweit. In Anwesenheit zahlreicher Gäste wurde die neue Halle mit einer fröhlichen, sportlichen Feier ihrer Bestimmung übergeben. Es war ein besonderer Moment, als Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer den Schlüssel von Stefan Bäunker entgegen nahm.

Wolfgang Bäumer brachte seine Freude über die neue Halle auf den Punkt „ein langgehegter Traum wird wahr“, so der Schulleiter.

Allen Gästen war anzusehen wie begeistert und beeindruckt sie von der neuen Sporthalle mit dem Foyer und der Teeküche, den Umkleieräumen und den Toiletten sowie der mehrfachnutzungsfähigen Halle und seinen dazugehörigen modernen Einrichtungen waren. Den Schulkindern verschafft die neue Halle nun die Möglichkeit direkt neben ihrer Schule auf dem Schulgelände zum Sportunterricht zu gehen. Die zeitaufwendigen Fußmärsche zur alten Sporthalle gehören damit endgültig der Vergangenheit an.

Die neue Halle soll ein Ort der Begegnung sein, sie dient nicht nur dem Schulsport, sondern stellt den örtlichen Vereinen, wie Fußball-, Handball- und anderen Sportvereinen mit ihren verschiedenen Abteilungen notwendige und herausragende Trainings- und Spielstätten zur Verfügung. Insbesondere der Breitensport erfährt dadurch eine besondere Förderung.

Neben dem Sport bietet die Halle Raum für Kunst und Kultur, denn sie ist so konzipiert, dass sie für größere Musik- und für andere kulturelle Veranstaltungen genutzt werden kann. Für kleinere Veranstaltungen und Gruppen steht dabei der Mehrzweckraum im Eingangsbereich zur Verfügung.

Die neuen Außenanlagen bieten darüber hinaus ausreichend Parkplätze und gewährleisten ebenso die notwendige Sicherheit auf dem Schulweg.

Das Konzept der SPD und des Bürgermeisters ist aufgegangen. Jedem Einzelnen aus dem Team der regionalen Planungs- und Baufirmen, war klar, er baut in Rödinghausen, für Rödinghausen.

Jeder Einzelne hat dabei sein Bestes gegeben.

Mit der neuen Sporthalle in Bruchmühlen wurde ein weiterer Schritt in eine erfolgreiche Zukunft unserer Gemeinde getan.

Hier schreibt der Bürgermeister

Liebe Rödinghauserinnen und Rödinghauser,

nach einem langen und teilweise auch harten Winter erleben wir jetzt, dass die Erdbeeren besonders früh reifen. Dem Winter folgten Trockenheit und Hitze. Gut, dass unsere schweren Böden das Wasser so gut halten und damit das Pflanzenwachstum ermöglichen. Auch ein Stück „Sonnenseite“.

Finanzsituation der Kommunen in NRW

Immer mehr Kommunen in NRW geraten in eine schwierige finanzielle Lage. Trotz aller Anstrengungen, gelingt es ihnen nicht finanzwirtschaftlich handlungsfähig zu bleiben. Haushaltssicherung und Nothaushalt werden immer mehr zum Regelfall. Diese Beschreibung gilt nicht für Rödinghausen! Allerdings wird auch der Druck auf uns immer größer. An einem kleinen Zahlenbeispiel möchte ich die Situation erläutern. In 2011 planen wir mit 10 Millionen Euro das höchste, bisher erreichte, Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde, allerdings zahlen wir auch ca. 8 Millionen Euro an Kreisumlagen.

Diese hohen Transferleistungen erklären sich u.a. durch Gesetze die Bund und Land in den vergangenen Jahren beschlossen haben, die aber durch Städte und Gemeinden bezahlt werden müssen. Es besteht dringender Handlungsbedarf – Bund und Land – müssen die Kosten ihrer Gesetzgebung wieder selber tragen.



Zukunft

Derzeit wird das IHK Gutachten zur Zukunft im Kreis Herford viel diskutiert. Es bestätigt uns: Wir in Rödinghausen haben bereits erfolgreich gearbeitet! In allen genannten Handlungsfeldern, Wirtschaftsstruktur, Bildung und Innovation, Infrastruktur, Wirtschaftsförderung und Finanzen, Image und Regionalbewusstsein haben wir in den vergangenen Jahren Maßnahmen ergriffen um Rödinghausen eine gute Zukunft zu geben. Zahlen, Daten und Fakten im Gutachten bestätigen diesen erfolgreichen Weg. Wieder ein Stück „Sonnenseite“ auf das wir stolz sein können.

Herzliche Grüße
Ihr Ernst-Wilhelm Vortmeyer

SPD für zukunftsorientierte Verkehrsführung

Beschilderungskonzept weist den Weg

Das von der Verwaltung in den Haushaltentwurf 2011 eingebrachte und mit den Stimmen der SPD-Fraktion beschlossene Beschilderungskonzept stellt die Weichen für eine zukunftsorientierte und wirkungsvolle Verkehrsführung in unserer Gemeinde.

Gerade eine Flächengemeinde wie Rödinghausen mit seinen verschiedenen Siedlungs-, Einkaufs- und Gewerbegebieten benötigt eine sinnvolle Beschilderung, die sowohl dem Individual- als auch dem Lkw-Verkehr eine

verlässliche und effiziente Orientierungshilfe bringt. In Waldwegen des Wiehengebirges oder engen Wohngebieten gestrandete Lkws sind ein sicherer Beleg dafür, dass auch in Zeiten von Navigationssystemen ein optimal gestaltetes Beschilderungssystem unerlässlich ist.

Unter dem Strich wird diese Investition zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Schonung der Umwelt durch die Vermeidung unnötig gefahrener Kilometer führen.

Regenerative Energien – ja bitte

Atomkraft – nein danke

In Rödinghausen, der Ökogemeinde, hat man sich schon früh Gedanken um die ökologische Energiegewinnung gemacht. Die neu entbrannte Diskussion um die Nutzung der Atomkraft zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.

Ob die Nutzung von Biomasse, Wasser, Wind und Sonne wir sind seit Jahren dabei.

Hier möchten wir einmal die Hackschnitzelheizungen der Gesamtschule und der neuen Sporthalle exemplarisch für die Neuausrichtung im kommunalen Bereich nennen. Der Einsatz heimischen Brennstoffes ohne weite Transportwege ist eine ideale Kombination. Oder die Bürgersolaranlage auf der anderen Seite. Sie ist ein Beispiel für das gute Zusammenspiel aller Beteiligten den Initiatoren und der Verwaltung. In Rekordzeit wurde ein Dach gefunden, das Geld eingesammelt und just in time die Anlage auf der Sporthalle errichtet.

Zur Zeit entstehen weitere Biogasanlagen mit intelligenter Abwärmenutzung für die Industrie und das Freibad.

Nun haben wir zusätzlich die Verwaltung beauftragt die Nutzung von zentralen Blockheizkraftwerken in Siedlun-



gen zu ermöglichen und in neuen Planungsverfahren gleich mit einzubeziehen. Auch der Einsatz von Biogas wäre hier denkbar.

Der Weg zur selbstversorgenden Gemeinde ist sicher ein dornenreicher, aber vielleicht finden sich ja Mitstreiter, die es angehen.

Familienfreundlich → Lebenswert → Liebenswert

Drei Worte, die unsere Gemeinde perfekt beschreiben, denn nicht nur geografisch liegt Rödinghausen auf der Sonnenseite.

Die Rödinghauser SPD hat dafür gesorgt, dass unsere Gemeinde im Wettbewerb um junge Familien mit anderen Kommunen eine hervorgehobene Stellung einnimmt.

Kindergärtenplätze ab 4 Monaten, leistungsstarke Grundschulen, inkl. Ganztagsbetreuung im Norden und Süden sowie unsere Gesamtschule mit der Möglichkeit hier vor Ort das Abitur zu machen, stehen bereit.

Niedrige Arbeitslosigkeit durch die leistungsstarke heimische Industrie, hohes Pro-Kopf Einkommen, sowie eine niedrige Kriminalitätsrate, zeichnen uns aus. Einkaufsmöglichkeiten stehen im Süden und im Norden zur Verfügung.

Auch im Freizeitbereich bleiben nicht viele Wünsche offen.

Welche Kommune mit ähnlicher Einwohnerzahl bietet Bürgern so viel wie bei uns. Neben den hervorragenden Sportanlagen, der Bücherei, dem Kurpark und dem Freibad laden zahlreiche Vereine zum Mitmachen ein.

Bauland wird zu erschwinglichen Preisen angeboten, damit der Traum vom Eigenheim kein Traum bleibt. Die Anbindung an die Mittel und Oberzentren ist hervorragend. 2 Bahnhöfe und die A 30 sind schnell erreichbar.

Der barrierefreie Ausbau der alten Dorfstraße und des Kurparks vervollständigen den Anspruch nach Familienfreundlichkeit in jedem Alter.

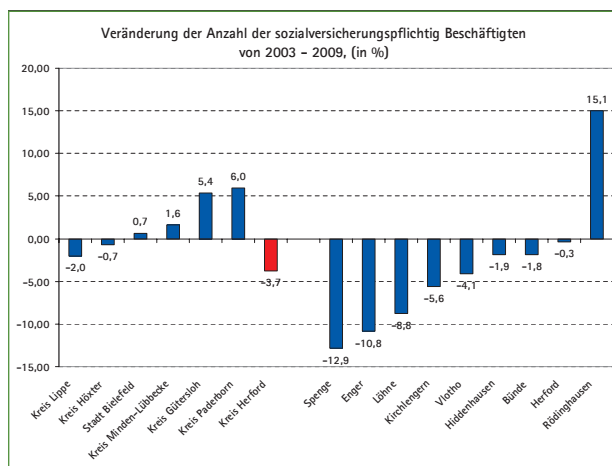
Die SPD Rödinghausen arbeitet gemeinsam mit dem Bürgermeister auch in Zukunft daran, die positive Entwicklung und die Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde fortzusetzen.

Rödinghausen nimmt Spitzenpositionen ein

Starke Wirtschaft

Die Industrie und Handelskammer Ostwestfalen hat sich in ihrer Strukturanalyse – Januar 2011 – intensiv mit der wirtschaftlichen Entwicklung im Kreis Herford befasst. Die Analyse kommt zu der Aussage, dass die Wirtschaft im Kreisgebiet sich in den vergangenen Jahren – im Vergleich zu anderen Kreisen – unterdurchschnittlich entwickelt hat. Es wird besonders betont, dass seit 2001 nahezu 8.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze verloren gegangen sind.

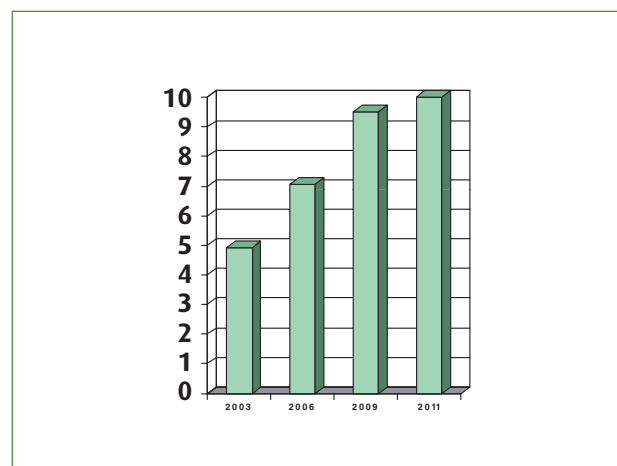
Besser in Rödinghausen, innovative, zukunftsorientierte Unternehmen, die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer mit der örtlichen Wirtschaft, sowie die erfolgreich betriebene Neuansiedlung von Unternehmen, haben zu einem Zuwachs an sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung von 15,1% geführt.



Solide Finanzen

Rödinghausen ist abundant, das heißt die Gemeinde gehört zu dem überschaubaren Kreis von Kommunen in NRW, die vom Land keine Schlüsselzuweisungen erhalten. Rödinghausen finanziert sich aus der eigenen Steuerkraft. Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Rödinghausen. Nach ihr richten sich die finanziellen Handlungsspielräume. Im Jahr 2003 noch unter 5 Millionen Euro sind für 2011 10 Millionen Euro geplant. Diese erfolgreiche wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung hat die vielfältigen Zukunftsinvestitionen in der Gemeinde – Sporthalle Bruchmühlen, generationengerechter Ausbau des Kurparks und viele weitere Projekte erst möglich gemacht.

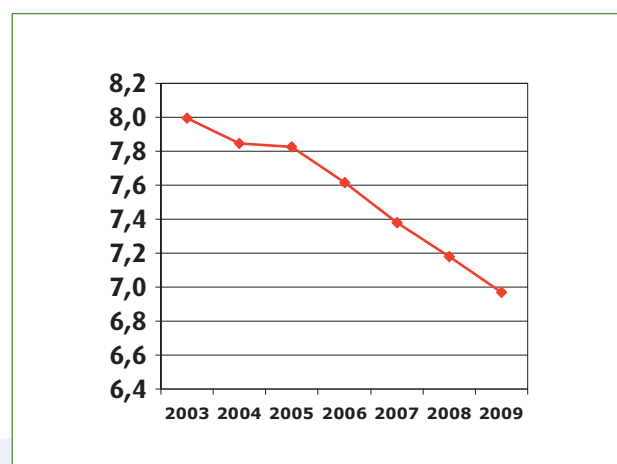
Gewerbesteueraufkommen (Mio. €)



Abbau der Schulden – Generationengerechtigkeit

Ziel der Rödinghauser SPD ist es, unsere Gemeinde weiter zu entwickeln, wir wollen Sie zukunftsfähig machen, auf diesem Weg haben wir bereits viel erreicht! Unsere Kinder und Enkelkinder haben wir dabei voll im Blick und daher den Entschuldungsprozess in den vergangenen Jahren kontinuierlich fortgesetzt, siehe Grafik.

Schuldenstand jeweils am 31.12. (Mio. €)



Sind wir alle noch ganz dicht?

Dichtheitsprüfung und kein Ende

Diese Frage treibt den Nordrheinwestfalen zur Zeit um. Die Dichtheitsprüfung der privaten Abwasserkanäle wird in unserem Land im Gegensatz zu anderen forciert und das führt dazu, dass im Schadensfall hohe Belastungen auf die Hausbesitzer und ggf. deren Mieter zu kommen.

Schon früh haben wir, die SPD Rödinghausen, uns diesem Thema gestellt und uns in einer Sondersitzung der Fraktion durch ein Fachbüro kundig machen lassen. Wir nahmen anschließend sofort Kontakt mit unserer

Landtagsabgeordneten Angela Lück auf und teilten ihr unsere Bedenken mit. Grundwasserschutz geht alle an, denn Grundwasser kennt keine Grenzen.

Wenn in NRW dann bitte abgestimmt im ganzen Bund und zwar mit Augenmaß so unsere Forderung. Plakativ gesagt, von einem Einfamilienhaus inmitten einer Mais Kolonie geht nun einmal ein geringeres Risiko aus als von einem Hochhaus in einem Ballungszentrum. So hat der Rat das in einer gemeinsamen Resolution auf den Weg gebracht.

Ein Kurpark putzt sich raus

Mit dem barrierefreien Ausbau des Kurparks, der ein wenig in die Jahre gekommen ist, beginnt die letzte Phase der Sanierung des Ortskerns in Rödinghausen.

Ziel der Umgestaltung ist es den Kurpark zu öffnen, die Angsträume verschwinden zu lassen sowie ihn moderner und attraktiver zu gestalten.

Das Backhaus erhält eine Terrasse, zahlreiche Spiel- und Sportmöglichkeiten schließen sich an. Vom Beachvolleyballfeld, einem Kinderspielplatz bis zu Trainingsgeräten für Senioren ist für alle Altersklassen etwas dabei.



Die Parkwiese bleibt erhalten, so dass auch in Zukunft im Kurpark „Feste“ gefeiert werden kann.

Auch für die Umgestaltung des Kurparks erhält Rödinghausen Fördermittel vom Land NRW.

Die SPD Rödinghausen hat den Bürgermeister von Anfang an bei dieser großartigen Umgestaltung unterstützt.

Der Schwarze Weg ist auf einem guten Weg

Für den Schwarzen Weg in Bruchmühlen sind die Signale auf „Gute Fahrt“ gestellt.

Die Verbindung zwischen der Kilver Straße und dem im niedersächsischen Teil Bruchmühlen gelegenen Bahnhof wird in absehbarer Zeit in einen vor allem für die schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Zweiradfahrer und Fußgänger sicheren Zustand gebracht.



Der Schwerpunkt dieser von der Rödinghauser SPD nachdrücklich unterstützten Maßnahmen soll in einer Verbesserung der Fahrbahndecke und der Beleuchtung liegen.

Zusammen mit der Stadt Melle, in deren Verantwortungsbereich der Schwarze Weg ab dem Kilver Bach verläuft, werden Planungen und Baumaßnahmen in Angriff genommen.

Hierdurch soll die Verkehrssicherheit dieser die Landesgrenzen überschreitenden Straße ab dem nächsten Jahr erhöht werden.

Die ersten Abstimmungsgespräche wurden geführt.

WIR KENNEN UNS HIER AUS.

RÖDINGHAUSEN
SPD